

Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15
Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15
Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15
Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15
Rapport annuel 14/15 Jahresbericht 14/15 Rapport annuel 14/15



Impressum

AGAB/ASOU – Jahresbericht 2015

Redaktion und Produktion:
Anna Zbinden, AGAB-Geschäftsstelle,
in Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Satz:
Denise Betz, AGAB-Geschäftsstelle

Inhalt

- 04 Editorial
- 05 Tätigkeitsbericht des Vorstands
- 08 Arbeitskreis Laufbahnberatung
- 09 Mandatsvertretung in der SBFI-Begleitgruppe:
Validierungsverfahren
- 09 Teilprojekt 4 des EDK Projekts „Gymnasiale
Maturität – langfristige Sicherung des Hochschul-
zugangs“
- 10 Bilanz 2014
- 11 Rechnung 2014 (und 2013)
- 12 Abkürzungen
- 13 Organe und Adressen

Editorial

Vom Glück und der Bildung

"Studieren - zum Glück?!": Unter diesem vielversprechenden und bunt interpretierbaren Thema findet die Fachtagung 2015 an der Universität St. Gallen statt.

Glück ist laut Duden eine "angenehme und freudige Gemütsverfassung, in der man sich befindet oder in Genuss von etwas kommt, was man sich gewünscht hat; Zustand der inneren Befriedigung und Hochstimmung".

Als Beratende und Informationsfachleute sprechen wir selten vom Glück, wir suchen in Beratungen mit den Ratsuchenden eher die Zufriedenheit als längerfristigen Zustand mit der Studienwahl oder mit Laufbahnentscheidungen. Es gibt sie aber, die Glücksmomente in Beratungsgesprächen, beispielsweise wenn man auf eine Studienrichtung stösst, die alle Kriterien des Gegenübers erfüllt, gemeinsam die Lösung für eine schwierige Situation findet oder ein wunderbares Feedback nach einem Beratungsgespräch erhält. Und es gibt auch die Ratsuchenden, die nach einem Gespräch hoch über dem Boden schwebend hinausgehen, weil genau das besprochen wurde, was sie wirklich berührt, genau die Information gefunden wurde, die eine gewichtige Entscheidung erleichtert hat.

Ob Studieren zum Glück führt, Glücksmomente für Studierende bereithält, ob Bildung etwas ist, das glücklich macht oder ob nur wer reich ist, sich bilden und damit glücklich werden kann, diese Fragen werden an der diesjährigen Fachtagung in der Ostschweiz beleuchtet.

"Glück haben allein reicht eben nicht, man muss es auch noch merken", wird Mark Riklin in einem Interview zitiert. Mark Riklin ist Gründer der Meldestelle für Glücksmomente, Schweizer Landesvertreter des "Verains zur Verzögerung der Zeit" und Lehrbeauftragter an der FHSG. Er wird die Fachtagung 2015 mit einem philosophischen Exkurs eröffnen. Wir freuen uns auf eine Tagung voller Glücksmomente und auf die reiche Zahl an interessanten Workshops und Referaten von Spezialistinnen und Spezialisten.

Ein Glücksmoment für den AGAB-Vorstand ist es stets, wenn nach intensivem Brainstorming ein Thema gefunden wird, das für alle stimmig ist: Gerne dürft Ihr uns für die Fachtagung 2016 und weitere AGAB-Anlässe Denkanstösse geben und in Arbeitskreisen mitwirken, Ihr seid willkommen!

*Für den AGAB-Vorstand:
Diana Abegglen und Anna Zbinden*

Editorial

A propos de bonheur et de formation

„Etudier – quel bonheur ?!“ C'est sur ce thème prometteur et qui peut être interprété de multiples façons que se tient le colloque annuel 2015 à l'Université de St.-Gall.

Selon le Petit Robert, le bonheur est « un état de la conscience pleinement satisfaite ». Un état durable de plénitude ou de sérénité.

En tant que spécialistes de l'orientation et de l'information, nous parlons rarement de bonheur. Lors des entretiens avec nos clients, nous recherchons plutôt la satisfaction comme but à long terme, pour le choix des études ou les décisions de carrière. Mais ils existent quand même ces moments de bonheur pendant les entretiens, par exemple, lorsqu'on met le doigt sur une filière d'études qui remplit tous les critères de notre interlocuteur, lorsqu'on trouve ensemble une solution face à une situation difficile, ou encore lorsqu'on reçoit un retour merveilleux après l'entretien. Et elles existent aussi les personnes venues chercher conseil qui repartent le cœur léger parce que l'on a pu traiter exactement de ce qui les touche, leur communiquer précisément l'information voulue qui allège le poids d'une décision.

Le fait d'étudier conduit-il au bonheur ? Réserve-t-il des moments de bonheur pour les étudiants ? L'éducation rend-elle heureux ? Ou est-elle réservée aux plus riches qui pourront ainsi devenir heureux ? Ce sont ces questions qui seront abordées sous différents angles durant le colloque de cette année en Suisse orientale.

« Le fait d'être heureux, d'avoir de la chance ne suffit justement pas » souligne Mark Riklin dans une interview, « il faut encore en être conscient. » Mark Riklin est le fondateur de la « Meldestelle für Glücksmomente », un bureau où l'on peut annoncer tout moment de bonheur ; il est le représentant suisse de « l'Association de la décélération du temps » et chargé de cours à la HES de St.Gall. Il lui reviendra d'ouvrir le colloque 2015 par une digression philosophique. Nous nous réjouissons de ces deux jours qui nous réserveront de nombreux moments de bonheur et quantité de workshops et de conférences très intéressants.

Et pour le comité de l'ASOU, c'est toujours un moment de bonheur, lorsqu'après un brainstorming intensif, un thème de colloque qui fasse l'unanimité se dessine et se cristallise. Nous accueillons volontiers vos suggestions pour l'édition 2016 ou pour d'autres événements ASOU. Et si vous souhaitez contribuer à un groupe de travail, vous êtes bien sûr les bienvenus !

*Pour le comité de l'ASOU:
Diana Abegglen und Anna Zbinden*

Tätigkeitsbericht des Vorstands

Die AGAB setzt sich für die hohe Qualität in Beratung und Information in Studienwahl, Studium und Laufbahn ein. Als fachliches Austauschforum fordert die Vereinigung dies auch für die zum Einsatz kommenden Instrumente und Arbeitsmittel. Die AGAB versteht sich als Sounding Board für Veränderungsprozesse im Bildungsbereich sowie als Triage-Stelle zu allen in diesen Bereichen tätigen Partnerinstitutionen. Zur Erfüllung dieser Ziele organisiert die AGAB als Vereinigung der Fachleute für Beratung und Information im Mittel- und Hochschulbereich Fachtagungen und Workshops. Sie fördert damit den direkten persönlichen Erfahrungsaustausch unter Fachleuten der Studien- und Laufbahnberatung.

Mit Beatrice Keller als Geschäftsführerin und Othmar Kürsteiner, AGAB Präsident bis 2014, wurden an der letzten Mitgliederversammlung zwei langjährige und engagierte AGAB-Spitzenleute mit grossem Dank verabschiedet. Leider ereilte uns einige Monate später die traurige Nachricht von Othmars Ableben. Er hat die AGAB mit seinem wertschätzenden und umsichtigen Wesen nachhaltig mitgeprägt - er fehlt uns sehr! Der Vorstand arbeitet seit der Mitgliederversammlung 2014 ohne offizielles Präsidium, die Arbeiten werden aufgeteilt. Mit Überblick und Weitsicht hält unsere Geschäftsführerin Anna Zbinden die Fäden zusammen.

AGAB-interne Veranstaltungen

Das Vereinsjahr begann im November 2014 mit einem Besucherrekord an der **Fachtagung 2014 an der EPFL und der Universität Lausanne**. Der Titel "Studium – Traum und Realität" wurde mit Studiengang-Hits wie den Kriminalwissenschaften, Medizin und Spezialitäten der Hochschulen der Romandie beleuchtet. Die Referate hielten die Referentinnen und Referenten teilweise zweisprachig, teilweise nur in französischer oder deutscher Sprache – da war Toleranz und Engagement aller Tagungsteilnehmenden gefordert und in den Pausen wurde diskutiert: In welcher Sprache unterhält man sich am besten innerhalb der Schweiz über diese Fachthemen und den Berufsalltag? Podien mit Studierenden vermittelten einen Eindruck, vor welche Herausforderung ein ganzes Studium in einer fremden Sprache und Kultur stellt. Von grossem Interesse waren die Laborbesuche, die an der EPFL ermöglicht wurden. Die neusten Erkenntnisse der Neurowissenschaften wurden von Prof. Dr. Olaf Blanke präsentiert, ein Referat, das viele Tagungsteilnehmende vor ganz neue Wissensdimensionen stellte.

Ein schönes Resultat der Tagung war das Fazit der Gäste aus der Romandie, eigene Tagungen zum Thema Studium/Studienwahl in Zusammenarbeit mit der AGAB zu organisieren. Bereits im Juni konnte erfolgreich eine interessante Weiterbildung an der Universität Genf auf

die Beine gestellt werden zum Thema: **Etudier à Genève: Université et HES**.

Für die Mitgliedergruppe der Studierendenberatenden an den Hochschulen wurde auch 2015 eine spezielle Weiterbildung angeboten. AGAB-Mitglied Eliane Weisenbach, Psychologin, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin und erfahrene ZRM Kursleiterin bot im BIZ St. Gallen den **Workshop "Ziele erfolgreich setzen und umsetzen"** an. Der Workshop, der von interessierten Studierendenberatenden aus der ganzen Deutschschweiz besucht wurde, vermittelte viele ZRM-spezifische Inputs und konkrete Arbeit an eigenen Zielen.

Die Website www.was-studiere-ich.ch bot Anlass, sich auch als **Fachgruppe Studienwahl** für den Dachverband profunda-suisse zu engagieren. In einem informativen kritischen Austausch stellten die Projektleitenden Thomas Glatzka und Benedikt Hell Interessierten das Online-Self-Assessment vor.

Die Organisation der **AGAB Fachtagung 2015** an der Universität St. Gallen steht unter dem Thema **"Studieren – zum Glück?! & Spezialitäten der Universität St.Gallen und der Fachhochschule Ostschweiz"**. In diesem Jahr organisieren wir die Tagung in Zusammenarbeit mit dem CSC der Universität St.Gallen und dem AGAB Kollektivmitglied Service Center Beratung, vertreten unter anderem durch Florian Schulz, Leiter der Psychologischen Beratungsstelle der Universität St.Gallen. Durch diese fachkundige Unterstützung bieten wir erstmals parallel laufende Workshops an. Wir freuen uns auch auf die Inputs von Mark Riklin, Glücksforscher, und Mathias Binswanger, Volkswirtschaftler, und auf die Referate von Mitarbeitenden der Universität St.Gallen und der Fachhochschule Ostschweiz. Der Vorstand erhofft sich von der Tagung vielfältige Informationen, eine vertiefte Gelegenheit zur Vernetzung – und einige Glücksmomente.

Arbeitskreise

Der **Arbeitskreis Laufbahngruppe** trifft sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch und zum Besprechen aktueller Themen, Forschungserkenntnissen und Arbeitsmitteln (siehe den nachfolgenden Bericht von Isabelle Vonarburg).

Die Möglichkeit eines interkantonalen Austauschs zu einer bestimmten Thematik rund um Studium und Laufbahn innerhalb von Arbeitsgruppen darf gerne noch intensiver genutzt werden. Interessierte an weiteren aktuellen Themen der Studien- und Laufbahnberatung können sich beim Vorstand melden. Der Vorstand kann einzelne Anlässe auch finanziell unterstützen.

Stellungnahmen

Zu TP4: Eine Gruppe interessierter AGAB Mitglieder setzte sich innerhalb des EDK Projekts „Gymnasiale Maturität – langfristige Sicherung des Hochschulprojekts“ mit dem TP4 auseinander. Auf dieser Basis wurde ein Bericht erarbeitet und der EDK Projektleitung für den Anhörungsprozess zugestellt.

Zur website www.swissuniversities.ch: Der AGAB Vorstand hat die Anregung vieler AGAB Mitglieder aufgenommen, **eine Stellungnahme zur neuen Website von swissuniversities** (ehemals crus) zu formulieren: Mit www.swissuniversities.ch wurden die Website von CRUS, KFH und COHEP zusammengeführt. Dadurch hat der Informationsgehalt der Nachfolgewebsite nach unserem Empfinden stark gelitten. So vermissen wir z.B. detaillierte Ausführungen zum Studium in der Schweiz und zum Studium im Ausland. Im September sandten wir der Präsidentin von swissuniversities, Martine Rahier, die Stellungnahme zweisprachig zu. Wir erhielten eine relativ offene Antwort der Kommunikationsverantwortlichen von swissuniversities und sind gespannt auf weitere Entwicklungen der Website (Stellungnahme und Antwort finden sich auf der AGAB Homepage im Forum 3/2015).

Aufgaben und Zusammenarbeit mit und in anderen Institutionen

AGAB-Mitglieder nehmen in ihrer Funktion als Studienberatende der Kantone und Studierendenberatende der Hochschulen verschiedene Mandate wahr und stellen damit auch die Information und den Kontakt zur AGAB sicher.

Die AGAB hat 2012 als Vertreterin der Verbände der BSLB ein SBFI-Mandat (damals BBT Mandat) für die **Begleitgruppe Validierungsverfahren** erhalten. In der Begleitgruppe Validierungsverfahren werden strittige Fälle diskutiert (RAV-Beratende, Studienberatende von Hochschulen, etc.). Pro Jahr finden 2-3 Sitzungen statt. Entschieden wird jeweils entlang der Leitlinien. Der Vorstand hat dieses Mandat seit 2012 an Graziella Dal Maso delegiert, die sich mit viel Fachkompetenz und Dossierkenntnis dafür engagierte. Graziella Dal Maso hat 2015 ihren Rücktritt eingereicht. Wir danken ihr für ihr grosses Engagement, mit der sie dieses Mandat ausfüllte. Der Vorstand freut sich, dass mit dem Einverständnis der anderen Verbände neu seit diesem Sommer Diana Abegglen dieses Mandat einnimmt.

Für ein Mandat der AGAB im **Beirat des MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung** ZFH engagiert sich Anna Zbinden. Die Studiengangsleitenden entwickeln den MAS inhaltlich fortlaufend weiter und versuchen, unterschiedliche Bedürfnisse der Beteiligten zu integrieren.

Otto Vetter ist Mitglied der **Fachkommission Information und Verlag des SDBB** und leitet deren **Subkommission „Studienwahl“**.

Markus Diem vertieft als Vertreter des AGAB-Vorstands die Kontakte zur **“GIBeT – der deutschen Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie im Hochschulbereich**. Er vertritt die AGAB im erweiterten Vorstand der **“GIBeT** (die Schweiz wurde zum 17. Bundesland erklärt!) und stellt damit den Informationsfluss zwischen den beiden Organisationen sicher.

Maya Frühauf koordiniert und vernetzt die AGAB mit Studienberatungsstellen der Kantone und der Hochschulen in der **Romandie**. Sie übersetzt wichtige Dokumente in die französische Sprache.

Die AGAB ist seit 2014 Kollektivmitglied des **Dachverbands profunda-suisse**. Im Juni 2015 erhielt die AGAB über Andrea Egli, Präsidentin profunda-suisse, die Anfrage, ob wir den eben frei gewordenen Vorstandssitz einnehmen möchten. Unser Vorschlag eines Job-Sharings des Vorstandssitzes wurde von profunda-suisse akzeptiert: Wir freuen uns sehr, dass die Anliegen der AGAB neu im Vorstand des Dachverbands fachkompetent und engagiert vertreten werden durch Sandra Thüring, Leiterin der Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Schwyz und Diana Abegglen, Studienberatung Basel und AGAB Vorstandsmitglied. Die definitive Wahl erfolgt an der profunda-suisse Generalversammlung 2016.

Die AGAB vertritt für profunda-suisse den **Fachbereich Studienwahl**. Im Moment nimmt der Vorstand diese Aufgaben wahr, weitere interessierte Mitglieder sind willkommen. Ein Austausch mit Monika Lorenzi von der profunda-suisse klärte wichtige Fragen zum Fachbereich.

Geschäftsstelle

Die **Vorstandsgeschäfte** wurden von den sechs Vorstandsmitgliedern zusammen mit der AGAB-Geschäftsführerin Anna Zbinden an sechs halbtägigen Sitzungen in motivierter und effizienter Teamarbeit abgewickelt.

Die **AGAB-Geschäftsstelle** unterstützte den Verein und seine Mitglieder substantiell. Neben der Mitgliederversammlung und der Fachtagung wurden die Arbeit an den Stellungnahmen, Mandaten, dem Workshop, der Website koordiniert sowie das FORUM redigiert und online publiziert. Daneben wurden vielfältige Kontakte mit weiteren Interessierten, Verbänden und Institutionen initiiert und vermittelt. Seit 2014 kümmert sich Denise Betz, Leitungs- und Beratungssekretärin der Studienberatung Basel, um administrative und koordinative Belange. Sie ist in Zusammenarbeit mit Anna Zbinden erste Anlaufstelle für viele Fragen rund um die AGAB. In Zusammenar-

beit mit einem professionellen Anbieter setzt sich Denise Betz für die Fortführung der technischen und inhaltlichen Aktualisierung der Webseite ein. Bis diese vollständig umgesetzt ist, betreut Ruedi Lindegger weiterhin die **AGAB-Website** und setzt die Wünsche des Vorstands um.

Wir danken der Geschäftsstelle und dem Webmaster an dieser Stelle ganz herzlich für die umsichtige und initiative Arbeit zugunsten der AGAB!

Dank der Intensivierung der Aktivitäten und einer sehr erfolgreichen Fachtagung 2014 konnte die AGAB für 2015 ein ausgeglichenes Budget präsentieren.

Trotz zahlreicher altersbedingter Rücktritte blieb der **Mitgliederbestand** unseres Vereins durch neu hinzukommende Mitglieder im 2015 stabil. Die Zahl der aktiven Fachleute für Beratung und Information/Dokumentation beträgt 138 Personen, die Anzahl der Mitglieder im Ruhestand 25 Personen. Der Vorstand freut sich sehr, dass sich viele neu an Studien- und Laufbahnberatungsstellen tätigen Kolleginnen und Kollegen und Beratungs- und Informationsfachleute von Hochschulen und Organisationen um die Mitgliedschaft beworben haben. Gerne haben wir zudem als neues Kollektivmitglied aus der Romandie die Universität Lausanne begrüsst.

Der AGAB-Vorstand

Mitglieder des Vorstands

Diana Abegglen, Studienberatung Universität Basel
Markus Diem, Studienberatung Universität Basel
Maya Frühauf, EPF Lausanne
Jörg Renz, Studien- und Laufbahnberatung
BIZ Bern Mittelland
Otto Vetter, bsib Luzern
Anna Zbinden Lüthi, Studien- und Laufbahnberaterin

AGAB-Geschäftsstelle

Geschäftsleitung:
Anna Zbinden Lüthi
Sekretariat:
Denise Betz
Website:
Ruedi Lindegger

Arbeitskreis Laufbahnberatung

Der Arbeitskreis Laufbahnberatung ist eine offene Gruppe für alle AGAB-Mitglieder, er wurde 2000 in Aarau gegründet. Zweck der Arbeitsgruppe ist der fachliche Austausch von Studien- und Laufbahnberater/innen der kantonalen Beratungsstellen der deutschsprachigen Schweiz und von selbständig tätigen Laufbahnberater/innen zu Themen rund um die Laufbahnberatung von Erwachsenen mit Hochschulabschlüssen.

Die Sitzungen finden jeweils an der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BIZ Bern-Mittelland) in Bern statt.

Der Arbeitskreis traf sich im Berichtsjahr (9/2014 bis 9/2015) zu 4 halbtägigen Sitzungen.

Während vier Halbtagen setzte sich der Arbeitskreis im zurückliegenden Berichtsjahr mit folgenden Themen auseinander:

- **Beratung der Zukunft** (Bericht der SDBB-Beratungs- und Diagnostiksubkommission "Beratung der Zukunft")
- **Die Rolle der Motivation in der Laufbahnberatung** („Wie gelingt es uns, unsere Ratsuchenden zu motivieren?“), (Buch „Die Kunst des Selbstmotivieren“ von Jens-Uwe Martens und Julius Kuhl“, 2013, 5. Auflage)
- **Motivation und Veränderungsprozesse:** Portraits und Arbeitsblätter im Buch „Aussteigen-Umsteigen“ von Mathias Morgenthaler/Marco Zaugg
- **Einführung ins Career Managementskills CMS** (Entwicklung von Kompetenzen von der Primarschule bis zum Sek-II-Ende. Schlussfolgerungen für die Laufbahnentwicklung)
- **Arbeitsmarkt heute und in der Zukunft** (Update und Diskussion zu diversen Artikeln und Weiterbildungen)

Ludwig Martin und **Maja Iseli** verliessen den Arbeitskreis Laufbahnberatung im Verlauf des Jahres, dies nach über 10-jähriger Mitgliedschaft! Es ist ihnen herzlichst zu verdanken, dass sie viele Impulse, Themenschwerpunkte und reichhaltige Berufserfahrung in die Gruppe miteingebracht haben. Bei einem gemütlichen Mittagessen wurden Ludwig und Maja verabschiedet. Sie werden sich neuen Aufgaben zuwenden. Alles Gute!

Die Suche nach neuen Mitgliedern war erfolgreich. Wir konnten im September 2015 willkommen heissen:

Doris Schiesser (ask! Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Kanton Aargau) und **Irene Broillet** (Studienberatung der Universität Fribourg).

*Für den AGAB-Arbeitskreis Laufbahnberatung:
Isabelle Vonarburg (Kontaktperson)
isabelle.vonarburg@erz.be.ch*

Mitglieder des Arbeitskreises Laufbahnberatung

Katharina Balmer (selbständig), Bern

Irene Broillet, Studienberatung Universität Fribourg
Charlotte Burren, Studien- und Laufbahnberatung
Aarau/Baden

Maja Iseli (selbständig), Bern

Urs Keller, Studien- und Laufbahnberatung Solothurn

Ludwig Martin, Studien- und Laufbahnberatung Luzern

Maya Schenkel, Berufs- und Studienberatung Liestal

Doris Schiesser, Studien- und Laufbahnberatung, Baden

Judith Siegenthaler, Studien- und Laufbahnberatung Zug

Gaby Würsch (selbständig), Basel

Isabelle Vonarburg, Studien- und Laufbahnberatung
Bern, Kontaktperson zum AGAB-Vorstand

Mandatsvertretung in der SBFI-Begleitgruppe: Validierungsverfahren

Qualifizierung Berufs-, Studien- und Laufbahnberater/in:

Die Möglichkeit einer Validierung für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatende besteht seit 2010. Von den 31 Anträgen/Anmeldungen wurden 13 Dossiers eingereicht und bisher 9 Diplome erstellt. In letzter Zeit hat das Interesse an einer Validierung deutlich abgenommen. Ob dies im Zusammenhang steht mit dem vergrösserten Ausbildungsangebot (Studiengang der FHNW, Doppel-führung des MAS an der ZHAW) und der dadurch entschärften Nachwuchsproblematik oder mit zu geringem Bekanntheitsgrad der Option Validierung, oder aber dem Verfahrensaufwand, ist unklar.

In einem SBFI Projekt werden in diesem Zusammenhang zur Zeit drei Themen untersucht und Bildungsinstitutionen sowie die KBSB Mitglieder befragt:

1. Berufswahlberatung und die Verantwortung der EDK
2. Eine zielgruppenspezifischere Ausrichtung der Medien
3. Die Aktualität des Kompetenzprofils der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatenden.

Die Umfrageergebnisse sollten bis im Dezember vorliegen. Im Januar findet eine Sitzung statt, an der auch die Begleitgruppe Validierungsverfahren vertreten ist.

Diana Abegglen, Trägerin Verbandsmandat AGAB

TP4 des EDK Projekts „Gymnasiale Maturität – langfristige Sicherung des Hochschulzugangs

TP4: Das Projekt besteht aus fünf Teilprojekten (TP):

1. Festlegung „basaler“ fachlicher Studierkompetenzen am Gymnasium
2. Unterstützungsangebote zum gemeinsamen Prüfen
3. Gymnasium – Universität
4. Studien- und Laufbahnberatung
5. Dauer der Ausbildung, die zur gymnasialen Maturität führt

Das TP 4 wurde von der Projektgruppe im Februar 2014 abgeschlossen und im Entwurf des Schlussbericht der Projektleitung und der SMAK zusammen mit den TP 2 und 3 Ende August 2014 veröffentlicht http://www.edudoc.ch/static/web/aktuell/vernehmlassung/gymn_maturitaet_d.pdf. In der anschliessenden Anhörung bis Ende März 2015 hat sich auch die AGAB mit einem Bericht zu Wort gemeldet. Die SMAK hat in ihrer Mitgliederversammlung anfangs September 2015 die Anhörungsberichte zu den TP 2-4 beraten und Empfehlung zu Händen des EDK-Vorstandes formuliert. Das TP 1 hat einen anderen Zeitplan. Hier dauerte die Anhörung bis zum 30. September 2015. Das TP 5 ist in Arbeit. Die EDK wird in ihrer Plenarversammlung im März 2016 die Teilprojekte 1-4 definitiv verabschieden.

Die Inhalte des TP 4 sind nicht grundsätzlich neu. Der Hauptgewinn liegt im Diskussionsprozess, den es ausgelöst hat. Die Studienwahlvorbereitung erhält einen neuen Stellenwert, indem sich neben den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen vermehrt die Mittelschulen und vor allem auch die involvierten kantonalen Ämter in der Verantwortung sehen. So entstanden in vielen Kantonen in den letzten Jahren neue Konzepte oder bestehende werden weiterentwickelt. (Eine Zusammenstellung dieser Konzepte sind zu finden unter: www.agab.ch > EDK TP 4 und www.kbsb.ch > Projekte.)

Das TP 4 regt eine gemeinsame Tagung zum Thema „Berufs- und Studienwahl am Gymnasium“ an, durchgeführt von der KBSB der WBZ CPS (Schw. Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrpersonen) und der KSGR (Konferenz schweizerischer Gymnasialrektorinnen und -rektoren). Es ist also davon auszugehen, dass uns die Studienwahl auch national weiterhin beschäftigen wird - in den Kantonen sowieso.

Sandra Thüring, Studien- und Laufbahnberaterin

AGAB Vereinskasse: Bilanz per 31.12.2014

| | Aktiven (in CHF) | Passiven (in CHF) |
|--------------------------------------|------------------|-------------------|
| Geschäftskonto Aargauer Kantonalbank | 72'725.53 | |
| Verrechnungssteuer | -14.51 | |
| Eigenkapital am 31.12.2014 | | 72'711.02 |
| Summe | 72'711.02 | 72'711.02 |

Vermögensrechnung

| | |
|-------------------------------|------------------|
| Vermögen am 31.12.2013 | 60'552.81 |
| Vermögen am 31.12.2014 | 72'711.02 |
| Vermögenszunahme | 12'158.21 |

AGAB-Geschäftsstelle

AGAB Vereinskasse: Rechnung 2014 und Rechnung 2013

| Konten | Rechnung 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|---------------------|--------------------|---------------------|--------------------|
| | Aufwand (in CHF) | Ertrag (in CHF) | Aufwand (in CHF) | Ertrag (in CHF) |
| MV, Vorstand und Kommissionen | 2.074,60 | | 390,80 | |
| Tagungen | 12.570,10 | 27.867,00 | 14.946,10 | 21.329,00 |
| Allg. Büro- und Verwaltungsaufwand | 1.452,25 | | 2.608,55 | |
| Miete | 2.855,00 | 4.587,31 | 10.220,00 | 6.600,00 |
| Werbeaufwand inkl. Homepage | 58,20 | | 986,55 | |
| Personalkosten | 18.859,00 | | 19.863,25 | |
| profunda suisse Mitgliederbeitrag | 2.900,00 | | | |
| übriger Aufwand | 280,80 | | 271,55 | |
| Mitgliederbeiträge | | 18.480,00 | | 19.765,00 |
| Zinsertrag | | 3,85 | | 8,94 |
| übrige Erträge | | 2.270,00 | | 800,00 |
| Total Aufwand und Ertrag | 41.049,95 | 53.208,16 | 49.286,80 | 48.502,94 |
| Saldo Einnahmen-/Ausgabenüberschuss | 12.158,21 | | | -783,86 |

Abkürzungen

EDK: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

KBSB: Schweizerische Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung

profunda-suisse: Schweizerischer Verband der Fachleute für Laufbahnentwicklung

SBFI: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (früher BBT)

SDBB: Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien und Laufbahnberatung

SMAK: Schweizerische Mittelschulämterkonferenz

swissuniversities: gemeinsamer Verein der universitären Hochschulen, der Fachhochschulen und der Pädagogischen Hochschulen der Schweiz (ehemals COHEP, CRUS und KFH).

Organe und Adressen

AGAB-Präsidium:

vakant

Koordination Vorstand:

Anna Zbinden Lüthi
AGAB-Geschäftsleitung und Vorstandsmitglied
Trollstrasse 22
8400 Winterthur
Tel. 052 202 49 53
E-Mail: anna.zbinden@agab.ch

AGAB-Geschäftsleitung:

Anna Zbinden Lüthi
Trollstrasse 22
8400 Winterthur
Tel. 052 202 49 53
E-Mail: anna.zbinden@agab.ch

AGAB-Sekretariat:

Denise Betz
AGAB-Geschäftsstelle
c/o Studienberatung Basel
Steinengraben 5
4051 Basel
Tel. 061 267 29 29
Fax 061 267 29 34
E-Mail: denise.betz@agab.ch

AGAB-Website: www.agab.ch

Webmaster: Ruedi Lindegger, St. Gallen
E-Mail: ruedi.lindegger@gmail.com